

# Unsere neuen Nachbarn!

## 5 gigantische Windkraftanlagen

mit einer Höhe von **247 m**  
zwischen Walzbachtal und Weingarten\*

**STOPPT DEN BAU! Es betrifft uns ALLE!**



**zu HOCH**

**zu NAH**

**zu LAUT**



**GERINGER NUTZEN**



**UNSER STEUERGED**

Gegenwind Obergrombach-Helmsheim-Kraichgau e.V. ist Mitglied im Landesverband der Bürgerinitiativen BW. Der Landesverband unterstützt auch unsere Region in Verfahren gegen den Bau von WKA. [www.gegenwind-kraichgau.de](http://www.gegenwind-kraichgau.de)

\*auf Gemarkung der Gemeinde Weingarten.  
Titelfoto: Blick von Schubertstr. in Jöhlingen. WKA als maßstabsgetreue Fotomontage.

**Gegenwind**

Obergrombach – Helmsheim – Kraichgau e.V.

Ortsgruppe Walzbachtal

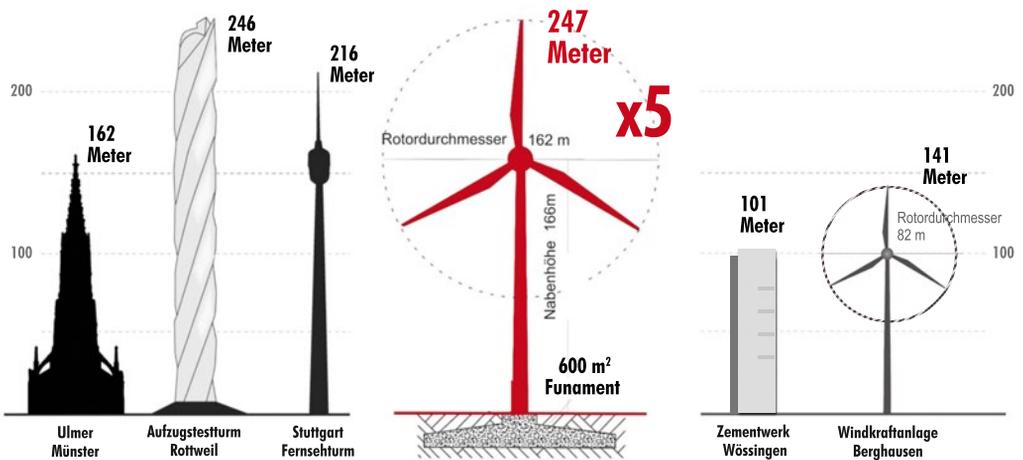
# WAS IST GEPLANT?



- Höchste Windkraftanlagen Deutschlands
- Höchste Bauwerke Baden-Württembergs
- Weniger als 1 km von Jöhlingen
- Weniger als 4 km von Wössingen
- Höhe: je 247 m
- Geplante Inbetriebnahme: Ende 2023

## ABER:

Unsere Region ist im Windatlas BW als **windschwaches Gebiet** ausgewiesen. Daher ist der Betreiber dazu gezwungen die höchsten Windkraftanlagen (WKA) Deutschlands zu bauen! Und selbst mit diesen Dimensionen ist der **Nutzen** aufgrund der vorhandenen Windhöffigkeit **gering**! Eine Anlage kostet mehrere Millionen Euro, dazu kommen Wartungs- und Betriebskosten. Diese können sich ohne horrende **staatliche Subventionen** (unsere Steuergelder!) niemals amortisieren.



Quelle: basierend auf Grafik von Siegfried Vogt

## WAS SPRICHT GEGEN DIE WKA?

### Lärm und Infraschall gefährdet unsere Gesundheit

Der durch die Anlagen ausgelöste Lärm und Infraschall (wirkt bis zu 20 km weit!) kann Stressreaktionen bei Mensch und Tier erzeugen. Die Folgen sind u.a. Schlafstörungen, Konzentrationsstörungen, Übelkeit, Tinnitus, Sehstörungen, Schwindel, Herzrhythmusstörungen, Depressionen. Die neuen, immer größer werdenden WKA erzeugen mehr Schall und Infraschall als die früheren, kleineren Anlagen.

### Eingriff in Natur- und Lebensräume

- Rodung und Versiegelung großer Wald- und Wiesenflächen
- Schwertransportfähige Zufahrtswege und Kранаufstellflächen, die dauerhaft bleiben
- Vertreibung und Tötung des Rotmilans
- Gefährlicher Eisbruch in kalter Jahreszeit
- Zerstörung unseres Naherholungsgebietes

### Problematischer Schattenwurf

Exponierte Lage westlich von Jöhlingen erzeugt bewegte Rotorschatten über Terrassen, Balkonen und Grundstücken von Walzbachtal. Diese optische Beeinträchtigung belastet die Gesundheit von Mensch und Tier.

### Wertminderung unserer Immobilien

Erst bei einem Abstand von 8 bis 9 Kilometern haben Windkraftanlagen laut einer Studie des RWI Leibniz-Instituts für Wirtschaftsforschung keine Auswirkungen mehr auf die Immobilienpreise.

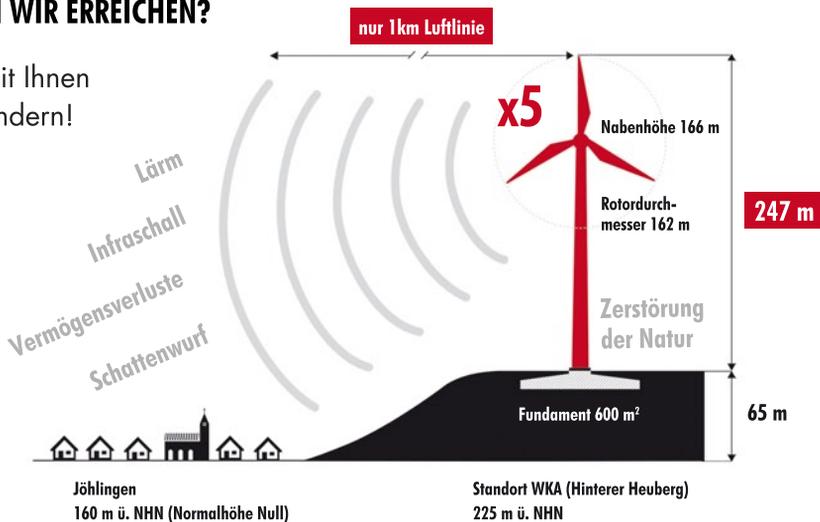


## FAZIT:

Alle Befürworter\*innen für den Bau dieser fünf gigantischen Windkraftanlagen sollten für sich ernsthaft prüfen, ob dieser wenig windhöfliche Standort ökonomisch, ökologisch und ethisch sinnvoll ist!

## WAS MÖCHTEN WIR ERREICHEN?

Gemeinsam mit Ihnen  
den Bau verhindern!



## WAS KÖNNEN SIE TUN?

- Diskutieren Sie mit Ihren Nachbarn, Freunden, Bekannten und Verwandten!
- Fragen Sie sich, welche wenigen Personen/Unternehmen von einem offensichtlich, unrentablen Projekt profitieren werden.
- Ermutigen Sie den Gemeinderat, die Gemeindeverwaltung und Bürgermeister Timur Özcan, sich mit uns Allen gegen die WKA zu engagieren.
- Verfassen Sie Leserbriefe und beteiligen Sie sich an öffentlichen Diskussionen.
- Unterstützen Sie die Unterschriftenaktion, die wir in Kürze starten.
- Treten Sie unserer Facebook Gruppe „Gegenwind Walzbachtal“ bei:
- Werden Sie Mitglied des Vereins „Gegenwind Kraichgau e.V.“
- Bei Anregungen oder Fragen: [walzbachtal@gegenwind-kraichgau.de](mailto:walzbachtal@gegenwind-kraichgau.de)



## DEMNÄCHST IN JÖHLINGEN UND WÖSSINGEN:

- Infostände, Unterschriftenaktion, Begehung des Standorts, Vorträge. Diese werden gesondert bekannt gegeben. Zeigen Sie Präsenz & nehmen Sie teil!

**„Alternative Energieerzeugung ist sinnlos, wenn sie das zerstört,  
was man durch sie schützen will: die Natur.“**

Reinhold Messner